

TII-TOCHTER KAMAG
feiert 40-jähriges Bestehen



Individuelle **VIELFALT**

Der Ulmer Spezialfahrzeughersteller Kamag Transporttechnik GmbH & Co. KG feierte mit annähernd 600 Gästen Ende Juli sein 40-jähriges Jubiläum. Gefeierte wurde in Form eines Sommerfestes mit der gesamten Belegschaft und gemeinsam mit der Schwesterfirma Scheuerle Fahrzeugfabrik GmbH.

Darüber hinaus reisten auch Mitarbeiter der zweiten Schwesterfirma Nicolas Industrie aus dem französischen Auxerre an, die sieben Stunden Anfahrt dafür in Kauf nahmen, um gemeinsam mit den Ulmern zu feiern. Der Samstag gehörte bei einem Tag der offenen Tür bei Kamag den Mitarbeitern und deren Familien.

Gemeinsame Idee von Kögel und Weinmann

Im Jahre 1969 wurde die Kamag Transporttechnik GmbH & Co. KG von Franz Xaver Kögel und Karl Weinmann gegründet.

Die Idee der beiden Unternehmer: die Schwertransporte von den Schienen auf die Straße zu bringen. Man begann, Spezialfahrzeuge für Schiffswerften und für Stahlwerke zu entwickeln und zu bauen. Nachdem die Firma zunächst in Karlsdorf angesiedelt war, verlegte man schon im Jahre 1970 die Unternehmenszentrale nach Ulm ins Donautal. Schon von Anfang an war die Kamag global tätig. Bis heute sind weit über 2400 Kamag-Spezialfahrzeuge weltweit im Einsatz. Das Ulmer Unternehmen hat derzeit 180 Mitarbeiter. Seit 2004 gehört Kamag zur TII-Group – der Transporter Industry International und damit zur Firmengruppe des Multiunternehmers Senator E. h. Otto Rettenmaier.